

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 250.

Donnerstag den 30. Oktober 1873.

(484) Nr. 7732.

Rundmachung.

Der Lehrcurs 1873/74 in den auf Grundlage des § 14 des Gesetzes vom 1. Juli 1872 am Sitze der k. k. Landwehr (Landesverteidigungs-) Commanden Wien, Brünn, Graz, Prag, Lemberg und Innsbruck etablierten Offiziers-Aspirantenschulen der k. k. Landwehr = Fußtruppen (Landeschützen) wird mit 1. Dezember 1873 eröffnet.

Der Umfang der in diesen Schulen zum Vortrage gelangenden Gegenstände gründet sich im allgemeinen auf das der Cadetenvorschrift für die k. k. Landwehr (Landwehr = Verordnungsblatt Nr. 14 de 1870) beigefügten Tablan (Beilage II).

Dieser, sowie der Unterricht im Turnen und Fechten, dann die erforderlichen Lehrbücher, Kartenwerke, Schreib- und Zeichenrequisiten werden unentgeltlich geboten.

Zur Frequenzierung der Landwehroffiziers-Aspirantenschulen werden aufgenommen:

1. Der k. k. Landwehr angehörende Personen, welche die Lieutenantscharge in derselben anstreben;
2. Offiziere der nicht activen k. k. Landwehr, welche ihre militärischen Kenntnisse in einem oder dem anderen Gegenstande vervollkommen wollen, endlich
3. Personen des Civilstandes, welche der Wehrpflicht nicht unterliegen, jedoch die Ernennung in eine Landwehr-Offizierscharge anstreben, dabei aber die hiezu nöthige militärische Ausbildung noch nicht im erforderlichen Maße besitzen.

Um jenen der vorstehend bezeichneten Personen, welche vermöge ihrer bürgerlichen Beschäftigung vorwiegend nur über die Abendstunden verfügen können, Gelegenheit zu bieten, sich entweder zur Ablegung der Landwehr-Offiziersprüfung erforderlichen Kenntnisse zu erwerben oder ihr erst zum Theil gewonnenes militärisches Wissen in ein oder der andern Beziehung zu erweitern, werden an den Landwehroffiziers-Aspirantenschulen auch Abendcurs eröffnet.

Die Dauer der in Rede stehenden Abendcurs, welche im allgemeinen an Werktagen die Abendstunden von 7 bis 9 Uhr und theilweise die Nachmittage der Sonntage in Anspruch nehmen werden, wird bis letzten Juli 1874 anberaumt. Die Monate August und September werden der Vornahme praktischer Uebungen gewidmet. Im Monate Oktober finden die Schlussprüfungen statt.

Personen der vorgebachten Kategorien, welche den Tags- oder Abendcurs an einer der bezeichneten Offiziers-Aspirantenschulen vollständig oder nur theilweise — d. i. mit Rücksicht auf die Vorträge einzelner Gegenstände — zu frequentieren wünschen, wollen ihre diesfällige Gesuche ungesäumt an das betreffende k. k. Landwehr (Landesverteidigungs-) Commando leiten; jene der Kategorie 3 haben ihre Gesuche mit dem von der politischen oder Polizeibehörde des bezüglichen Aufenthaltortes (bei Staats- und diesen gleichgestellten Beamten von den Vorständen der betreffenden Aemter) ausgefertigten Nachweise über den Geburts- und den Zuständigkeitsort, das Alter, die genossene allgemeine Bildung, die Subsistenzmittel, gesellschaftliche Stellung und einen tadellosen Lebenswandel zu instruieren.

Wien, am 15. Oktober 1873.

Vom k. k. Ministerium für Landesverteidigung.

(479—2) Nr. 1189.

Bezirksrichterstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Laas ist die Stelle des Bezirksrichters mit der VIII. Rangklasse und den damit gesetzlich verbundenen Bezügen zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle, zu deren Erlangung jedenfalls die Kenntnis der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift erforderlich ist, wollen ihre gehörig belegten Gesuche binnen vierzehn Tagen,

vom Tage der dritten Einschaltung des gegenwärtigen Edictes in die „Laibacher Zeitung“ an

gerechnet, bei dem gefertigten Präsidium im vorchriftsmäßigen Wege überreichen.

Laibach, am 25. Oktober 1873.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(483b—2) Nr. 9555. Verzehrungssteuer = Verpachtung.

Wegen Verpachtung des Bezuges der Verzehrungssteuer und des 20perz. Kriegszuschlages in den Sectionen (Bezirken) Adelsberg, Bischoflack, Egg, Feistritz, Gottschee, Großlaschitz, Gurkfeld, Idria, Krainburg, Kronau, Laas, Laibach Umgebung, Landstraß, Littai, Mötting, Nassensfuß, Neumarkt, Oberlaibach, Planina, Radmannsdorf, Ratschach, Reinsitz, Rudolfswerth, Seisenberg, Senosetsch, Sittich, Stein, Treffen, Tschernembl und Wippach für das Solarjahr 1874, eventuell 1875 und 1876, nach einzelnen Sectionen oder im Gesamtcomplex aller 30 Sectionen (Bezirke) wird bei dieser Finanzdirection

am 10. November 1873

um 11 Uhr vormittags die Versteigerung stattfinden. Näheres hierüber im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 249 vom 29. Oktober 1873.

Laibach, am 30. Oktober 1873.

k. k. Finanzdirection.

(482—1)

Lehrerstelle.

Bei der neu errichteten einklassigen Volksschule zu Stalchern mit deutscher Unterrichtssprache ist die Stelle des Schullehrers mit dem aus der Johann Wittreidschen Schulstiftung zu bestreitenden Jahresgehälte von 500 fl. zu besetzen.

Darauf Reflectierende wollen ihre documentierten Gesuche

längstens binnen 6 Wochen

vom Tage der ersten Einschaltung diesmal ausnahmsweise an den gefertigten Bezirkschulrath überreichen.

k. k. Bezirkschulrath Gottschee, am 18ten Oktober 1873.

Für den k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzenden:

Josef Novak,
k. k. Bezirkschulinspector.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 250.

(2517—2) Nr. 5702.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Perz von Gradaz die executive Versteigerung des den Johann Burghard'schen Erben von Mötting Hs.-Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 2650 fl. geschätzten, in der Stadt Mötting gelegenen, im Grundbuche ad Stadtgilt Mötting sub Extract-Nr. 174 vorkommenden Hauses sammt Garten und Hof, dann das in eben diesem Grundbuche sub Extract-Nr. 175 vorkommenden Ackerzasaad bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 14. November,
- die zweite auf den
- 19. Dezember 1873
- und die dritte auf den
- 20. Jänner 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Mötting, am 17. Oktober 1873.

(2474—2) Nr. 5486.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Feilbietung der dem Johann Kastelic von Nela gehörigen, gerichtlich auf 1522 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 221, fol. 290 ad Herrschaft Sittich bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 16. Dezember 1873,
- die zweite auf den
- 16. Jänner
- und die dritte auf den
- 16. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10% Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Littai, am 27ten August 1873.

(2479—2) Nr. 5435.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Feilbietung der der Frau Josefa Bauter gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten Vergrealität Nr. 38 und 39 ad Thurn-Gallenstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 12. Dezember 1873,
- die zweite auf den
- 12. Jänner
- und die dritte auf den
- 12. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei in Littai, mit dem Antrage angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der

Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 27ten August 1873.

(2498—2) Nr. 3247.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Georg Tomasin, Michael Legat, Johann Bapt. Prime, Josef Polskar, Anton Deschmann und Primus Hudovernig, unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben Louise Roman und Anton Mali durch Herrn Dr. Sajovic gegen dieselben das Gesuch um Löschung des für ihre Forderungen auf den Realitäten sub Urb.-Nr. 130 und 131 ad Stadtgilt Radmannsdorf vorgemerkten Pfandrechtes ob unterbliebener Rechtfertigung sub praes. 21. September l. J., Z. 3247, eingebracht, worüber im Sinne und unter den Folgen des § 45 G. D. die Tagsetzung auf den

25. November 1873,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und denselben zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Hammerlitz von Radmannsdorf als curator ad hunc actum bestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 21. September 1873.